

HINTERGRUND

Telefonterror oder Geschenke

Stalking ist keine neue psychiatrische Krankheit, aber oft liegen Persönlichkeitsstörungen vor. **2**

Ärzte dringend gesucht

In der Altmark in Sachsen-Anhalt wächst die Angst vor einer Unterversorgung mit Hausärzten. **3**

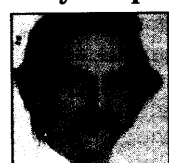
GESUNDHEITSPOLITIK

Streit um Tabakwerbung

Die Bundesregierung will die Konvention der Weltgesundheitsorganisation zur Tabakkontrolle nicht boykottieren. **7**

MEDIZIN

Amyotrophe Lateralsklerose



Dr. Heinz Lahrman aus Wien untersucht den Nutzen eines Atemmuskulatur-Trainings bei Patienten mit ALS. **11**

Rheumatoide Arthritis nimmt ab

Im Vergleich zu den Zahlen in den 70er Jahren hat sich die Inzidenz der rheumatoiden Arthritis verringert. **13**

WIRTSCHAFT

Hilfe bei Kassenanfragen

Die KV Westfalen-Lippe hat eine Broschüre herausgegeben, damit Ärzte mit Kassenanfragen besser klarkommen. **17**

PANORAMA

„Das erste Auto gibt's nur bei uns“

Es ist einmalig, ein Mekka für alle Technik-Fans: Das Deutsche Museum, das in diesem Jahr 100 Jahre alt wird. **23**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 62677 011

Leser-Service:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77

Redaktion:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 5 88 70
(0 61 02) 5 87 40

E **ZB MED** ig.de
W www.aerztezeitung.de
Paßwort: arzonline

SARS-Neuinfekte in Peking gehen erstmals zurück

PEKING (dpa). Die Zahl der neu an SARS erkrankten Personen ist in Peking erstmals seit zwei Wochen deutlich zurückgegangen. Gestern wurden in der chinesischen Hauptstadt 70 Neuerkrankte gemeldet, in den Tagen davor waren es meist über 100 täglich. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hält die Lage in China jedoch weiter für sehr ernst: „Wir können den Höhepunkt der Epidemie noch nicht absehen“, sagte WHO-Direktorin Gro Harlem Brundtland gestern in Brüssel. Die WHO befürchtet, daß sich SARS jetzt verstärkt in ländlichen Regionen ausbreitet, wo Überwachung und Meldesysteme nur schlecht funktionieren würden. 24 chinesische Provinzen und Städte haben bisher SARS-Erkrankungen gemeldet. Offiziell sind bisher in China insgesamt 4400 Menschen an der neuen Pneumonie erkrankt.

Hoppe will Entscheidung im Streit um Weiterbildung

Klare Ansage an Hausärzte- und Internisten

KÖLN (vdb). Der Streit um die Weiterbildungsordnung Innere- und Allgemeinmedizin muß auf dem kommenden Ärztetag entschieden werden. Auf Zeit zu setzen hält Professor Jörg-Dietrich Hoppe für wenig sinnvoll.

Alle Argumente seien in den vergangenen Monaten ausgetauscht worden. „Neue Erkenntnisse sind nicht zu erwarten“, sagte der Präsident der Bundesärztekammer (BÄK) im Vorfeld des 106. Ärztetages in Köln. Hoppe: „Dieser Streit zwischen Hausärzte- und Internistenverband stört das Vertrauensverhältnis Arzt und Patient.“

In einer großen Anzeigenkampagne hatten die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin und der Berufsverband der Internisten in den vergangenen Wochen darauf hingewiesen, daß durch eine Um-

setzung der Weiterbildungsordnung abgeschafft sprechend auch die Reaktionen auf Hoppe'stenkongress die Weiter-

Meinung ausreichende, neren Medi-

Mit Zur Hoppe jetzt ser Streit n der Bundesgerten St beim Ärzte Hoppe: „W che Regelung haus- und gung gefun unterstützt abt aber ab.

Ob Getreide oder Obst – Ba

Europäische Studie zum Einfluß der Ernährung auf Darmkrebsrisiko

LYON (mal). Eine neue, große europäische Studie verstärkt bisherige Hinweise, daß ballaststoffreiche Kost gegen kolorektalen Krebs schützt. Bis zu 40 Prozent niedriger ist das Krebsrisiko, wenn man täglich 32 Gramm Faser statt nur 13 Gramm ißt.

In die EPIC-Studie – EPIC steht für European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition – sind von 1992 bis 1998 in zehn eu-

ropäischen Ländern fast 520 000 Menschen aufgenommen worden. Deutschland war mit Zentren in Potsdam und Heidelberg beteiligt. Bei allen Studienteilnehmern waren durch Fragebögen die Ernährungsgewohnheiten bekannt. Abhängig vom Faser-Verzehr ergaben sich fünf gleich große Gruppen: Ihr mittlerer täglicher Verzehr von Ballaststoffen lag zwischen 13 (Gruppe 1) und 32 Gramm (Gruppe 5). Bis 2002 wurden Daten er-

hoben. Zu ten 1065 Pe Karzinom die Forsch vom Krebs Lyon (Lanc Daten-Ana um etwa 4 siko für ein bei hoher Faser-Aufn dern sie h daß Männ